

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.-	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.-	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 69.

Mittwoch, 10. März 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Neu eingetroffene Offiziere: Leutnant Buchoff (Gernsheim), Hauptm. Coster (Berlin), Kapitän-Leut. Dortschy (Wilhelmshaven), Leut. Fischer mit Gemahlin (Wismar), Hauptm. Guschall (Gnesen), Leut. Halbrock (Köln), Oberleutnant Hild (Hanau), Major Hildebrand (Minden), Leut. Kessler (Gelnhausen), Hauptm. Kohl-müller (Landau), Hauptm. Reg.-Rat Löslein (Bensheim), Hauptm. Nagel mit Gemahlin (Darmstadt), Hauptm. Rimelt (Düsseldorf), Leut. Schmitzlein (Aschaffenburg), Rittmeister Schroeder mit Familie (Posen), Stabsarzt Dr. Schulte (Essen), Offizier v. Stegmann (Nauheim), Ober-leut. Wengeler (Herbede), Hauptm. Westphal (Bensberg), Leut. Zimmermann (München), Generalmajor Harry von Wright (Berlin).

Zum Kurgebrauch eingetroffen sind u. a.: Kammer-herr Graf und Gräfin Zeppelin, sowie Baron und Baronin von Borcke aus Lessenthin, Graf Montgelas, Kommerzienrat von Tippelskirch aus Düsseldorf.

Der während der ersten Feldzugszeit schwer erkrankte sächsische Armeeführer Generaloberst v. Hausen hat, nachdem er viele Wochen sich einer Kur hier in Wiesbaden unterzogen hat, seinen Wohnsitz wieder in Dresden genommen. Seine Gesundheit hat sich wesentlich gebessert. v. Hausen wurde vom König empfangen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Ausstellung der kleinsten Künstler der Stadt, die zum Besten des Wiesbadener Genesungsheims für unsere Verbündeten von der Leitung des städtischen Volks-Kindergartens, Wilhelmstrasse 50, Eingang Grosse Burgstrasse, veranstaltet wird, und über die hier ausführlich berichtet wurde, erfreut sich — wie voraus-zusehen war — eines sehr lebhaften Besuches. Die Kinder sind begeistert von den Kunstwerken der Kleinen, und die Mütter und Väter verlassen mit hoher Befriedi-

gung die vielfachen Anregungen dieser eigenartigen Schau. Sie steht dem Wunsche weitester Kreise entsprechend vorläufig noch weiter im Dienste ihrer guten und unterstützenswerten Sache.

— Für unsere Kriegspferde. Die zweite Sammlung für die Kriegspferde brachte an barem Gelde 495 M. und mehrere wollene Decken, Zucker und Verbandstoff ein. Für das Bargeld wurden wiederum sachgemäße Einkäufe gemacht. Die gesamte Spende (5 Ballen warme Decken, 3 Kisten mit Roborin, Zucker und Verbandstoff) wurde nach der Liebesgabenabteilung des Sammel-Sanitäts-depots in Posen zur weiteren Beförderung an die Veteri-näre auf dem östlichen Kriegsschauplatz abgesandt. Spenden (Geld, Decken, Verbandstoffe, Nahrungsmittel, „Roborin“) werden von den drei Sammelstellen: Tier-schutzverein (Villa Grimberghe), Frau v. Auer (Königl. Schloss, Abteilung 3), Gräfin Leiningen, Parkstrasse 25, angenommen.

— „Leben und Treiben in den Kriegsgefangenen-lagern“. Über dies hochinteressante Thema wird Herr Redakteur Rosen am Samstag, den 13. März, abends 8 Uhr, im grossen Konzertsale des Kurhauses einen Vortrag halten, der mit ca. 75 Lichtbildern erläutert wird. Der Vorverkauf hat an der Kasse des Kurhauses begonnen. Die Preise sind so niedrig angesetzt, dass jedem Gelegenheit gegeben ist, der Veranstaltung bei-zuwohnen.

wd. Die preussische Weinernte im Jahr 1914. Die Weinbaufläche Preussens betrug im Jahre 1914 ins-gesamt 20 191 Hektar, von denen 16 986 Hektar im Er-trag standen, und zwar entfielen 15 601 Hektar auf weisses und 1385 Hektar auf rotes Gewächs. Der Ge-samtertrag bezifferte sich auf 223 302 Hektoliter Most im Werte von 11 683 994 M., wovon 209 416 Hektoliter mit 10 807 535 M. Wert auf Weisswein und 13 886 Hekto-liter mit 876 459 M. Wert auf Rotwein entfielen. Der Durchschnittsertrag pro Hektoliter Weisswein betrug 51,60 M., für Rotwein 63,10 M. Der letzte Jahrgang ist hinsichtlich des Gesamtwertes an Most der schlechteste seit 1902. Die Güte des Mostes ist in den einzelnen Lagen sehr verschieden ausgefallen und wird bei den weissen Mosten durchweg als mittel, bei den roten als weit über mittel bezeichnet. Auffallend war, dass 1914 grössere Mengen Trauben zum Verkauf gelangten als in anderen Jahren. Für den Doppelzentner Trauben wurden durchschnittlich 39 M. bezahlt, gegen 50 M. im Vorjahr.

— Für die Abonnenten des Hoftheaters. Im Inter-esse einer geregelten Abfertigung des Publikums bittet die Intendantur, die IV. Rate des Abonnementgeldes, unter Vorlage der Abonnementkarte, in der nachstehen-den Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr vormittags an der Kasse des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzu-zahlen: Die Anmelde-nummern 201—500 am 9. März, 501—750 am 10., 751—1050 am 11., 1051—1300 am 12., über 1300 am 13.

— Neuheiten im Spielplan des Hoftheaters. „Jeder-mann“, das Spiel vom Sterben des reichen Mannes, erneuert von Hugo von Hofmannsthal, wurde soeben zur Aufführung angenommen und wird nach Emil Rosenows Komödie „Kater Lampe“ Anfang April in Szene gehen.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Joachim von Preussen, des Kaisers jüngster Sohn, ist nach mehrwöchigem Erholungs-aufenthalt in Partenkirchen wieder an die Front ge-gangen.

Sport-Nachrichten.

— Das Automobilrennen um den Grossen Preis von Amerika, das zum sechsten Male zu San Francisco zum Austrag gelangte, wurde von dem Engländer Resta mit einer Peugeot-Maschine gewonnen, der die 400 Meilen lange Strecke in 7 Stunden 7 Minuten und 57 Sekunden abfuhr. Zweiter wurde ein amerikanischer Wagen Wilcox, der 6 Minuten später ankam. Der Favorit des Rennens Ralph de Palma gab wegen der schlechten Strassen schon nach 280 Meilen die Fahrt auf. Einunddreissig Wagen nahmen an dem Rennen teil, dem etwa 200 000 Zuschauer beiwohnten. Während der Konkurrenz regnete es anhaltend.

Aus den Kriegstagen.

— Ein Sohn der Berge. Der bayrische Infanterist Josef Rieger, der als Führer auf der Zugspitze bedienstet war, antwortete bei der Mobilmachung auf den telepho-nischen Gestellungsbefehl: „I kimm glei!“ Ende August wurde er verwundet, und nachdem er zum zweiten-male in die Front getreten war, ist er nun auf dem west-lichen Kriegsschauplatz gefallen.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Eine Ausstellung deutscher Mode in Wiesbaden.

Es ist seit Beginn des Krieges viel die Rede von der Schaffung einer deutschen Mode. Man hat endlich eingesehen, dass wir uns von den Franzosen und Eng-ländern in einer Weise ins Schlepptau nehmen liessen, die unserer unwürdig war. Fragt man sich nach dem Grund dieser Schwäche, die bei einem Volke, das mit seiner grossen Kultur an der Spitze der Nationen steht, auffallen muss, so lässt sich wohl die Erklärung darin suchen, dass das Volk der Dichter und Denker weniger Wert auf den schönen Schein, auf die äussere Hülle legt, dass ihm die Zeit zu kostbar ist, um sie an den Aufputz zu hängen. So liess man sich willig aufreden, was von aussen her kam, und die Geschmacklosigkeit wurde sehr oft Trumpf. Es kam sogar dahin, dass die ver-wegenen Fetzen, mit deren Hilfe in Frankreich die Halb-weit ihre Reize im Preis zu erhöhen wusste, bei uns als neueste Mode angepriesen wurden. Soweit war die Gedankenlosigkeit schon gediehen. Auch hier, wie auf manch anderem Gebiet machte der Krieg einen energi-

schen Strich und forderte zur Nachdenklichkeit; der Ruf nach einer deutschen Mode erschallte plötzlich. Da ein Volk heutzutage, durch die tausend Fäden, die es mit den anderen Völkern verbindet, nur noch bis zu einem gewissen Punkte sein streng abgegrenztes Eigenleben führen kann, und die verschiedenen Völker im Verkehr mit- und untereinander sich in manchen Dingen inter-nationalisieren, so konnte man gespannt sein, wie das Einsetzen einer deutschen Mode gedacht war. Ein schroffer Bruch mit der Abhängigkeit und Unterwürfig-keit gegenüber dem Auslande in Sachen der Mode wäre mindestens ebenso gefährlich für eine gedeihliche Ent-wicklung wie der bisherige Standpunkt, und nur ein langsame Sichlösen von diesem Hergebrachten, das eine Übergangszeit bedingt, kann zu einer vernünftigen Entwicklung unserer nationalen Mode führen. Und dann muss weiterhin alles, was zur Anfertigung des Gewandes notwendig ist, deutscher Herkunft sein und direkt bezogen werden. Auch hier wurden schwere Sünden begangen, denn wir wissen nur zu gut, dass so vieles nur deshalb bei uns seinen gesteigerten Wert er-hielt, weil es auf Umwegen durch das Ausland mit fremder Marke versehen wurde.

Von diesen Gesichtspunkten ausgehend, haben sich in Wiesbaden zwei Damen zusammengetan, die jede auf ihrem Gebiete Namen von besonderem Klang haben, die Damen Bruckmann und Simon, um den Ver-such zu wagen, der Mode eine Wendung nach den bereits geschilderten Gesichtspunkten hin zu geben. Die Ausstellung, in den Räumen des Fräulein Simon zeigt, dass dieser Versuch vorzüglich gelungen ist. Vor-nemster Geschmack und feinstes künstlerisches Stil-gefühl walten hier zum Vorteil des kaufüftigen Publi-kums. Zu den Gewändern, welche von den beiden Damen entworfen und ausgeführt sind, hat die Firma Fried die passenden Hüte geliefert. Es kann nur jedem, insbesondere aber der Damenwelt dringend empfohlen werden, diese Ausstellung zu besuchen, aus der künst-lerischen und praktischen Gediegenheit der Arbeiten muss unbedingt der Schluss gezogen werden, dass wir im eigenen Lande die Kräfte haben, die uns zu einem formvollen Gewande verhelfen können und es eine Sünde ist, sich von unseren Feinden, die sich so oft und so vielfach schon mit unseren Federn geschmückt haben, bedienen zu lassen. (Die Ausstellung befindet sich im Hause Rheinstrasse Nr. 47 I.) u. F.

Konzertprogramm für Mittwoch.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 122. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.

1. Bayrisch Blau, Marsch C. Friedemann
2. Ouverture zur Operette „Waldmeister“ Joh. Strauss
3. Der Wanderer, Lied F. Schubert
4. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ A. Boieldieu
5. Donauwellen, Walzer J. Ivanovici
6. Alla Siciliana C. M. v. Weber
7. I. Finale aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
8. Soldatenleben, Marsch M. Schmeling

Abend-Konzert.

8 Uhr. 123. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
2. Gratulations-Menuett L. v. Beethoven
3. Finale aus der Oper „Ernani“ . G. Verdi
4. Militär-Walzer E. Waldteufel
5. Largo cantabile Jos. Haydn
6. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
7. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ A. Boieldieu
8. Durch Kampf zum Sieg, Marsch . F. v. Blon

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Carmen.

Residenztheater: 7 Uhr. Pension Schüller.

Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Ermässigte Preise. 16894

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling

Jackenkleider Mäntel Nachmittagskleider Blusen
 Erstklassige Maßanfertigung zu mäßigen Preisen.

J. Hertz

Langgasse 20.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. März 1915

Gräfin Adelsmann von u. zu Adelsmannsfelden, Adelsmannsfelden (Württ.)	Pension Wenker-Paxmann	Held, Hr. Kfm., Rehe	Hotel Berg
Adler, Hr. Kfm., Karlsruhe	Metropole u. Monopol	Herrmann, Hr. m. Fr., Leipzig	Europäischer Hof
Altwater, Hr. Oberarzt, Herborn	Hotel Berg	Herrmann, Hr. Kapitän z. See, Dresden	Samatorium Dr. Schütz
Ambrosius, Hr. Dir., Stockholm	Prinz Nikolaus		Silvana
Arnim, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Hertz, Fr., Brandenburg	Hotel Weiss
Ascheim von der Lihle, Hr., Stormstorf	Rhein-Hotel	Herzberg, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost
Assmus, Hr., Pforzheim	Hotel Dahlheim	Heyland, Hr. Rechnungsrat, Berlin	Hessischer Hof
Del Baere, Hr. m. Automobilf., Amsterdam	Nassauer Hof	Heymann, Hr. Kfm., Saarbrücken	Europäischer Hof
Barthling, Hr. Kfm., Bielefeld	Westfälischer Hof	Hildebrand, Hr. Major, Minden	Hansa-Hotel
Bartram gen. Decker, Fr. Major, Haus Sonnenhöhe bei Neckargemünd	Astoria-Hotel	Hildebrand, Hr. Dir., Dorsten i. W.	Palast-Hotel
Bauer, Hr., Neu-Zeuzheim	Pfälzer Hof	Hirsch, Fr., Berlin	Wilhelma
Baust, Hr., Frankfurt	Zum Landsberg	Hirsch, Hr. Handelsrichter m. Fr. u. Bed., Berlin	Grüner Wald
Becker, Fr., Berlin	Silvana	Hitschke, Hr. Kfm., Plauen	Hotel Central
Behr, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hotel Vogel	Höhn, Hr., Karlsruhe	Hansa-Hotel
v. Below, Hr. Referendar, Arolsen	Hotel Viktoria	Hofacker, Fr. Kgl. Hof-Opernsängerin, Kassel	Evang. Hospiz
Birk, Hr. Geheimrat, Marburg	Prinz Nikolaus	Hofius, Hr., Siegen	Nassauer Hof
v. Bismarck, Hr., Bingen	Kölnischer Hof	v. Hoffmann, Hr. Rittmstr. m. Fr., Strassburg	Kölnischer Hof
Blaue, Hr., Mannheim	Zur Stadt Biebrich	Hoffmann, Hr., Strassburg	Kölnischer Hof
Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen	Hohenzollern	Hoffmann, Hr. Konsul a. D. m. Pflegerin, Gr.-Deuben	Puriser Hof
Börne, Hr. Fabr., Düsseldorf	Rhein-Hotel	Hollstein, Hr. Lehrer Dr., Frankfurt	Prinz Nikolaus
Bott, Fr. Rent., Hamburg	Quisisana	Hoppstädter, Hr., Spiesen	Rose
Bott, Fr., Hamburg	Quisisana	Hotzler, Hr. m. Fr., Hamburg	Wiesbadener Hof
Brabender, Hr. Justizrat m. Fr., Godesberg	Taunus-Hotel	Hoyer, Fr. Rent., Oldenburg	Evang. Hospiz
Brand, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Grüner Wald	v. Humbrecht, Fr., Oldenburg	Rose
Brassert, Hr., Freiburg i. B.	Kaiserhof	Hummel, Hr. Sekr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Brendel, Hr.	Zur Sonne	Hupfeld, Fr., Weidenhausen (Kr. Eschwege)	Schwarzer Bock
Brühl, Hr. Kfm. m. Fr., München	Hotel Central	Jaffe, Fr. Dr. med., Berlin	Fürstenhof
Buchsieb, Hr. Kfm., Münster	Grüner Wald	Jansen, Fr., Kammergut Gerschingen	Metropole u. Monopol
Graf u. Gräfin v. Bylandt, Haag	Rhein-Hotel	Jansen, Hr. Kfm., Krefeld	Nonnenhof
Byleveld, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Gravenhage	Hotel Nizza	Josef, Hr. Kfm., Koblenz	Alteesaal
Clevisch, Fr., Saarbrücken	Hotel Viktoria	Jung, Hr. Kfm., Cleeve	Union
Cohn, Hr. Kfm., Berlin	Römerbad	Kaempfe, Hr., Wittenberge	Hessischer Hof
Cohn, Fr. Dr., Duisburg	Hotel Central	Kaempfe, Hr. Hauptm., Diedenhofen	Hessischer Hof
Dale-Aste-Lücke, Fr. Prof., Burg-Lohra	Römerbad	von der Kemp, Fr. Rent., Haag	Quisisana
v. Daniels, Fr., Coblenz	Pension Corneli	Kesselkaul, Hr. Landrat, Düren	Rose
Dedecke, Fr., Hannover	Schwarzer Bock	v. Klein, Fr., Budapest	Pension Zwenger
Dicke, Hr. Fabr., Länderscheid	Metropole u. Monopol	Knauf, Hr. Vikar, Herborn	Evang. Hospiz
Diedrich, Hr. Amtsrichter, Pr.-Stargard	Wiesbadener Hof	Knops, Hr., Aachen	Kaiserhof
Dietz, Fr. m. Tochter, Frankfurt	Taunusstrasse 41	Körner, Hr. Kfm., Marburg	Wiesbadener Hof
Domeier, Fr. Geh. Admiraltätsrat, Charlottenburg	Rose	Kösterlitz, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof
Dorenberg, Hr., Bousdorf	Hotel Berg	Kohlenberg, Hr. Hauptm. d. Res. m. Fr., Hannover	Pension Badenia
Dreemann, Hr., Amsterdam	Rose	Kohn, Hr., Köln	Reichshof
Ehner, Hr., Weitingen	Zur Stadt Biebrich	Kohze, Hr. Rent., Thorn	Residenz-Hotel
Ellersbrock, Fr. Dr. m. Kind, Celle	Primavera	Kolts, Hr. Ing., Limburg	Prinz Nikolaus
Entrup, Hr. Kfm., Ländinghausen	Reichspost	Koppel, Hr. Student, Altona	Ritters Hotel
Fehling, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Krug	Kraus, Hr. Kfm., Ravensburg	Metropole u. Monopol
Feist, Hr. m. Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Kraus, Hr. Kfm., New York	Hessischer Hof
Felgentreff, Fr., Gerbstedt	Villa Olanda	Kretzer, Hr., Trier	Prinz Nikolaus
Festner, Hr. Leut., Gleiwitz	Taunus-Hotel	Krogmann, Fr., Hamburg	Pariser Hof
Fischer, Fr., Wien	Metropole u. Monopol	Kühnscherf, Hr. Hauptm. d. Res., Dresden	Palast-Hotel
Fischer, Fr., Wien	Metropole u. Monopol	Kurig, Hr. Kfm., Scherneck	Hotel Krug
Führenk, Hr. Kfm., Glauchau	Grüner Wald		
Fränkel, Fr., Berlin	Prinz Nikolaus	Landenbock, Fr., Frankfurt	Christl. Hospiz II
Franko, Hr. Kommerzienrat, Berlin	Nassauer Hof	Landsheim, Fr., Landsberg a. W.	Palast-Hotel
v. Friesen, Exzell., Fr., Karlsruhe	Rose	Lange, Hr., Petershagen	Zur Sonne
Gassen, Hr. Stud. phil., Berlin	Pension Pustau	Laner, Fr., Hagen i. W.	Hotel Fuhr
Gemmerich, Fr., Bad Homburg	Goldener Brunnen	Lassen, Hr. Kfm., Hamburg	Quisisana
Gerhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Reichshof	Lassen, Fr. Rent., Hamburg	Quisisana
Gess, Hr. Fabr. m. Begl., Barmen	Sanatorium Dr. Schütz	Lau, Hr. Hauptm., Strassburg	Prinz Nikolaus
Gilles, Hr. Fabr. m. Fr., Koblenz	Union	Lazard, Hr. Kfm. m. Kind, Metz	Burghof
Glick, Hr. Kfm., Duisburg	Hotel Fuhr	Lessman, Hr. Dr. med., Heidelberg	Alteesaal
Götting, Hr. m. Begl., Berlin	Schwarzer Bock	Ley, Fr., Köln	Hotel Viktoria
Grobowski, Hr. Dr. med., Köln	Taunus-Hotel	de Lajre, Fr., Leipzig	Rose
Graf, Hr., Freising	Zur Sonne	Loowinden, Hr., Rotterdam	Hotel Central
Gradow, Exzell., Fr. Vizeadmiral, Berlin	Nassauer Hof	Gräfin Luckner, Hamburg	Abeggstrasse 15
Günther, Hr. Leut. d. Res., Altenburg	Europäischer Hof	Frhr. v. Maltzahn, Hr. Hauptm. m. Freifrau, Zossen	Hotel Viktoria
Haag, Hr., Barmen	Zur Sonne		
Hans, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole u. Monopol	Mardner, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Haecke, Hr. Stabsarzt, Leipzig	Taunus-Hotel	Marx, Hr. Rent. m. Fr., Künstrin	Haus Fliegen-Steiner
Hähnel, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Marx-Kirsch, Hr. Hofrat, Mannheim	Kaiserhof
Häppl, Hr. Marine-Oberarzt Dr., Kiel	Pension Leitz	Maus, Hr. Kfm., St. Goarshausen	Grüner Wald
Hagen, Hr. Oberleut., Nordhausen	Grüner Wald	Meinecke, Fr. Dr., Wimsen	Palast-Hotel
Hahn, Fr. Lehrerin, Sprengen	Hotel Viktoria	Meinzer, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Hallen, Hr., Köln	Wiesbadener Hof	Menges, Hr. Oberlehrer Prof. m. Schwester, Kassel	Weisse Lilien
Hambitzer, Hr. Betr.-Ing., Würgendorf i. W.	Haus Wenden		
Hanf, Hr. m. Fr., Brüssel	Villa Helene	Moos, Hr. Rent., Stuttgart	Fürstenhof
Hankel, Hr., Frankfurt	Erbprinz	Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Central
Hartum, Hr., Eschwege	Reichshof	Mueller, Fr. Dr., Kiel	Schwarzer Bock
Hasmann, Hr. Obering., Ruhrort	Hotel Fuhr	Murzynski, Hr. Rent. m. Fr., Danzig	Hessischer Hof
v. Herder, Fr. Oberleut. z. S., Berlin	Nassauer Hof	Nachmann, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Heilbronn, Hr. Kfm., Essen	Wiesbadener Hof	Naeming, Hr. Kfm. m. Fr., Gölitz	Grüner Wald
Heitzach, Hr. Dir. m. Fr., Wismar	Haus Wenden	Neubecker, Hr. Dir., Thorn	Hotel Adler Badhaus

Einküchenhaus

16959

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
 Neuzeitlichste und preisg. Pension am Platze für Dauer-
 mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
 Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
 Tel. 341. Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage.
 Ermässigte Preise für Mitgl. d. Offiziervereins.

Noelund-Everwyn, Hr. Rent. m. Fr., Haag	Quisisana
Nohme, Hr. Kfm. m. Fr., Gölitz	Hotel Central
Obermaier, Hr. Fabr., Lambrecht	Hansa-Hotel
Obermaier, Fr., Lambrecht	Sanatorium Dr. Schütz
Oelbmann, Fr., Bonn	Preussischer Hof
Oldenburg, Hr. Rent., Schwartau	Hotel Nizza
Palm, Hr. Brauereidir., Hamburg	Hotel Nizza
Pankow, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock	Rose
Patske, Hr. Kfm. m. Fr., Götting	Hansa-Hotel
Pettzer, Hr. Fabrikbes., Stolberg	Nonnenhof
Pineus, Hr. Fabr., Hamburg	Alteesaal
Prausnitzer, Hr. Kfm. m. Tochter, Berlin	Hessischer Hof
Baronin v. Puttkammer, Berlin	Nassauer Hof

Radermacher, Hr. Ing. m. Fr., Köln	Reichshof
Reissner, Hr. Kfm., Quedlinburg	Wiesbadener Hof
Rieder v. Riedenau, Hr. Major m. Fr., Halle a. S.	Hansa-Hotel

Rieder v. Riedenau, Hr. Hauptm., Strassburg	Hansa-Hotel
Riesch, Fr., Köln	Hotel Viktoria
Riss, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
v. Roehow, Fr., Gölitz	Kölnischer Hof
v. Roerdanz, Hr. Major	Quisisana
Rossler, Fr., Schosdorf b. Greiffenberg	Hessischer Hof
v. Rosinsky, Fr. m. Fr., Frankfurt	Sendig Eden-Hotel
Roth, Hr. Hauptm. d. L. m. Fr., Danzig	Metropole u. Monopol

v. Roux, Fr., Berlin	Nassauer Hof
----------------------	--------------

Salge, Hr. Univers.-Prof. Dr., Strassburg	Hansa-Hotel
Sander, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Taunusstrasse 75
Sarawinsky, Hr. Kfm., Breslau	Metropole u. Monopol
Schachian, Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin	Nassauer Hof
Schaub, Hr. Fabr., Kreuztal	Quisisana
Schaut, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg	Hessischer Hof
Scheffel, Hr. Rittergutsbes. m. Schwester, Sachsen	Hotel Bellevue

v. Scheibler, Hr. Offizier m. Fr., Eupen	Metropole u. Monopol
--	----------------------

Schendamann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Krug
Scherer, Fr. Oberleut.	Villa Helene
Schick, Hr. Kfm., Schorndorf	Union
Schieder, Hr. Stadtrat, Frankenberg	Hotel Central
Schilling, Hr. m. Fr., Zürich	Wiesbadener Hof
Schilling, Hr., Stuttgart	Metropole u. Monopol
Schleip, Fr., Eisenach	Metropole u. Monopol
Schlemmer, Hr. Ing., Obermoschel (Pfalz)	Wiesbadener Hof
Schlesinger, Fr., Koblenz	Pension Corneli
Schloss, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Schlusbeck, Fr. m. Kind u. Bed., Berlin-Grünwald	Hotel Central
Schmandt, Hr. Ing. m. Fr., Siegburg	Hotel Central
Schmidt, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Aachenburg	Hotel Central

Schnadner, Hr. Fabr., Burgstall (Württ.)	Schwarzer Bock
Schneider, Hr. Bürgermstr., Luchenbach	Zur Stadt Biebrich
Schocken, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg	Hessischer Hof
Schoodon, Hr. Dir. m. Fr., Gleiwitz	Weisses Ross
Schöneck, Hr. Veterinär, Marienburg i. W.-Pr.	Hotel Bender
Schönfeld, Fr., Marienbad	Kölnischer Hof
Schrage, Fr. m. Tochter, Strassburg	Europäischer Hof
Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Berg
Schlimann, Hr. m. Fr.	Reichspost
Schulte, Hr. Oberlehrer a. D. Prof., Wildungen, Taunusstr. 75	Pens. Tomitius
Schulz-Briesen, Hr. Oberbergat, Buer i. W.	Hotel Central
Schwartz, Hr. Kfm., Mainz	Taunus-Hotel
Schwidop, Fr. m. Tochter, Danzig	Hotel Krug
Seefeld, Hr., Rudolstadt	Rose
Seligmann, Hr., Karlsruhe	Hotel Krug
Seltmann, Hr., Darmstadt	Zur guten Quelle
Simon, Fr., Pforzheim	Vier Jahreszeiten
Sinn, Hr. Assessor, Ober-Ingelheim	Pfälzer Hof
Stallmann, Hr. Dr., Wörstadt	Hotel Vogel
Stein, Hr. Rent. m. Fr. Strassburg	Residenz-Hotel

Steuertter, Fr., Heidelberg	Zum Römer	Weibel, Hr. Prof., Marggrabowa	Pariser Hof
Stienen, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Grüner Wald	Weidner, Hr., Zweibrücken	Wiesbadener Hof
Stöcker, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Berg	Weiner, Hr., Mainz	Zur Sonne
Stöhr, Hr. Kfm., Zeulenrode	Grüner Wald	Weiss, Hr., Krefeld	Schwarzer Bock
v. Stransky, Fr., Berlin	Alteesal	Werner, Hr. m. Fr., Berlin	Prinz Nikolas
Timman, Fr., Amsterdam	Nassauer Hof	Wertheimer, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central
Touffé, Fr., Stettin	Primavera	Westphal, Fr. Hauptm., Rensberg	Nassauer Hof
Traub, Hr., Tübingen	Hotel Westminster	Wiederhold, Fr. Generalmajor, Bonn	Prinz Nikolas
v. Treskow, Hr. Offizier m. Fr., Altenplathow	Hotel Nizza	Wiener, Hr. Kfm., Berlin	Goldenes Kreuz
v. Trotha, Hr. Rittmeister	Rose	Wiese, Fr., Hannover	Nassauer Hof
Uhlenhaut, Hr. m. Fr., Bad Homburg	Hansa-Hotel	Wiesmann, Hr. Oberleut., Leipzig	Christl. Hospiz II
Velmelange, Hr., Nörtingen	Hotel Krug	Willmann, Hr. Dr., Stuttgart	Europäischer Hof
Vorster, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Düsseldorf	Metropole u. Monopol	v. Wright, Hr. Generalmajor m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Wichter, Fr. Dr., Oranienstein	Hansa-Hotel		
Wahlbrodt, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Jena	Hotel Vogel		
Frhr. v. Wangenheim, Berlin	Kühnlicher Hof		
Webster, Fr., New York	Zur Stadt Biebrich		

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. März	6 759	6 593	13 352
Am 8. März	219	117	336
Zusammen	6 978	6 710	13 688

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Mässige Preise!
Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!
Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Zimmer mit Frühstück von M. 2,50 an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30

Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle modernsten Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme Krankensuhl-Einfahrt.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 10. März.
Wolkig, trocken, Frost, nordöstliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins.
Frankfurt a. M.

H. Haas

Herrenschneider

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager

Taunusstr. 13 I St. Ecke Geisbergstr.

Reichshallen.

Stiftstrasse 18. Telefon 1306.

Das grosse Weltstadt-Programm.

U. a. Gastspiel

Selmar Basch,

der hier so beliebte Humorist.

F. G. Schadow

Tanzakt.

3 Zoellners

Alex u. Herrmann

Elekt. Mus.-Akt. Orig. Kraft-Akt.

4 süsse Mädels

Akrobatische Tänze.

Fritzi Renne

Marie Hredow

Offizierskopistin. Vortragskünstlerin.

Gebr. Aders

„Rembrandt“

Ketten-Turner. Schnellmalerei.

Anfang 8 1/4 Uhr. Die Dir.: Paul Becker.

Montag d. 15. März,

abends 8 Uhr im Festsaal

d. Turngesellschaft

Schwalbacherstrasse 8

Kriegs-Vortrag

mit ca. 100 farbigen Lichtbildern.

Mit dem Hauptquartier

nach Westen

Vortrag von Heinrich

Binder.

Ca. 100 farb. Lichtbilder nach unverfälschten Aufnahmen des Redners u. a.: Im Feuer von Sizilien. Bei d. Marne i. Flandern. Sprungung in Zebrügge. In den verschossenen Feuchten. Aus den Schlachten im Tross-Sektor. In den Dünen von Ostende. Unsere Pläne bei der Arbeit etc.

Der bekannte Schriftsteller, der monatelang im Westen die kämpfende Armee als Kriegsberichterstatter begleitet hat, spricht über seine persönl. Eindrücke u. Eindrücke auf dem westl. Kriegsschauplatz.

Karten zu Mk. 3.2 u. 1 in der Hofmusikalienhdlg. v. Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 10 u. a. d. Abendkasse.

17058

Feiner Privat-Mittag- und Abendfisch

Pension Kalz, Kl. Burgstr. 2.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 10. März 1915.

67. Vorstellung.

35. Vorstellung. Abonnement B.

Carmen.

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Text von H. Meilhac und L. Halevy.

Personen:

Carmen Fr. Bommer

Don José, Sergeant Hr. Schubert

Escamillo, Stierfechter Hr. Geisse-Winkel

Zuniga, Leutnant Hr. von Schenck

Moralés, Sergeant Hr. Frorath a. G.

Micaela, ein Bauernmädchen Fr. Krämer

Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke Hr. Spiess

Dancario, Schmuggler Hr. Schuh

Remendado, Schmuggler Hr. Haas

Frasquita, Zigeunermädchen Fr. Geisse-Winkel a. G.

Mercedés, Zigeunermädchen Fr. Gärtner

Ein Führer Hr. Baumann

Soldaten, Strassenjungen, Zigarren-Arbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.

J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde.

Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

16969a

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 10. März 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.

Pension Schöller.

Schwank in 3 Aufzügen von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 16952

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension

in feiner, ruhiger Kurlage.

Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung.

Garten. — Beste Verpflegung.

16983 Fernsprecher 534.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 39. Mittwoch, den 10. März 1915. 3. Jahrgang Nr. 39.

Bekanntmachung.
Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 12. März l. J., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebnis ein-
geladen.
Tagesordnung:
1. Antrag des Magistrats wegen Beteiligung der Stadt an der zweiten Kriegsanleihe. Ver. Fin.-A.
2. Bewilligung von 500 M für die Notleidenden in den von deutschen Truppen besetzten Teilen in Rußisch-Polen. Ver. Fin.-A.
3. Mitteilung über Einquartierung in Gasthäusern und Hotels unter Aufschuß der Stadt. Ver. Fin.-A.
4. Bewilligung von 1374 M 13 Pf. zur Bedeckung eines Fehlbetrags bei der gewerblichen Fortbildungsschule. Ver. Fin.-A.
5. Beschaffung von drei elektrischen Automobil-Vorspannwagen. Ver. Fin.-A.
6. Regelung der Erhebung der Wertzuwachssteuer vom 1. April l. J. ab. Ver. Fin.-A.
7. Erhöhung der den eingezogenen Arbeitern zu gewährenden Lohnhälften infolge der ihnen am 1. April l. J. gemäß Lohnstarif zustehenden Zulage. Ver. Fin.-A.
8. Einführung einer Steuerordnung über die von Kinematographen pp. Theatern zu entrichtende indirekte Steuer. Ver. Fin.-A.
9. Bewilligung von 8200 M für Erweiterung der Vierstädter Straße. Ver. Bau-A.
10. Fluchtlinienplan für eine Verbindungsstraße von der oberen Wilhelmstraße nach der Geisberg- und Kapellenstraße. Ver. Bau-A.
11. Wahl eines Mitgliedes der Verkehrsdeputation an Stelle des verstorbenen Stadtschupp. Ver. Wahl-A.
12. Neuwahl eines Schiedsmannstellvertreters für den II. Bezirk. Ver. Wahl-A.
13. Besch. einer Armen- und Waisenfürsorge für den VII. Bezirk.
14. Anträge der Stadtverordneten Demmer, Gul, Gerhardt und Phil. Müller: „Die Stadtverordneten-Versammlung wolle beschließen:
1. Der Magistrat wird ersucht, Höchstpreise für Brot, Brötchen und Mehl für den Stadtbezirk Wiesbaden festzusetzen und das Einheitsgewicht des Brotes auf zwei

Kilogramm, das Gewicht der Brötchen auf fechtig Gramm zu bestimmen; ferner dahin zu wirken, daß der Vorrat an Mehl in den Privathaushaltungen sechs Kilogramm nicht übersteigen darf.
2. Den Magistrat zu veranlassen, dem Beschlusse verschiedener Städte beizutreten, der dahingeh. den Bundesrat zu ersuchen, die Beschlagnahme der bei den Produzenten und Händlern lagernden Kartoffeln anzuordnen.
3. Den Magistrat zu ersuchen, eine Neuordnung bzw. eine Erhöhung der Kriegsunterstützungssätze in die Wege zu leiten.“
15. Vorlage der Haushaltspläne der Zweigverwaltungen für 1915.
Wiesbaden, den 8. März 1915.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.
Bekanntmachung.
Die Lieferung des Brotes an die städtische Armenverwaltung für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 im Gesamtbedarf von ungefähr 70000 Kilogramm soll vergeben werden und zwar entweder:
a) an einen hier wohnhaften Unternehmer, dem es freisteht, das zu liefernde Brot von verschiedenen hiesigen Lieferanten zu beziehen, in welchem Falle die städtische Armenverwaltung jedoch nur mit einem Unternehmer in ein Vertragsverhältnis tritt oder
b) in 4 Losen (je 1/4 der Lieferung) an 4 hier wohnhafte Unternehmer.
Angebote können von den Anbietern gleichzeitig sowohl auf die ganze Lieferung — a — als auch auf 1/4 der Lieferung — b — gemacht werden.
Der Armendeputation bleibt der Zuschlag auf die Gesamtlieferung, oder die einzelnen Lose vorbehalten.
Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Lieferung des Brotes für die Armenverwaltung der Stadt Wiesbaden für 1915“ bis
Mittwoch, den 10. März 1915, vormittags 12 Uhr,
im städtischen Verwaltungsgebäude, Marktstraße Nr. 1, I. Stod, Zimmer Nr. 19, einzureichen, wo sie alsdann in Gegenwart etwa erscheinender Anbieter eröffnet werden.
Die Lieferungsbedingungen liegen im städtischen Verwaltungs-

gebäude, Marktstraße 1, I. Stod, Zimmer Nr. 19, von heute ab offen.
Wiesbaden, den 5. März 1915.
Der Magistrat, Armenverwaltung.
Bekanntmachung.
Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftsbedarfnisse für das Armenarbeitshaus für die Zeit vom 1. April 1915 bis 31. März 1916 soll nach Maßgabe der im Zimmer Nr. 22 des städt. Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 1, I. Stod, zur Einsicht ausliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:
1. Milch (Bollmilch), 2. Ochsenfleisch (I. Qual.), 3. geräuch. Dörrfleisch, 4. Speck, 5. Nierenfett, 6. Butterfett, 7. Schmalz, 8. Salz, 9. Weizenmehl, 10. Zucker, 11. Gries, 12. Pfeffer, 13. Muskat, 14. Salatlöl, 15. Rübböl, 16. Rüböl, 17. Rüböl, 18. Rüböl, 19. Rüböl, 20. Rüböl.
Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Angebote bis spätestens
Donnerstag, den 11. März 1915, vormittags 10 Uhr,
im städt. Verwaltungsgebäude, Marktstraße 1, I. Stod, Zimmer Nr. 22, abzugeben, woselbst dieselben alsdann in Gegenwart etwa erscheinender Anbieter eröffnet werden.
Von den unter 8 bis 20 angeführten 17 bezeichneten Waren sind Proben beizufügen.
Wiesbaden, den 25. Februar 1915.
Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Bekanntmachung.
Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtschaftsbedarfnisse für den städtischen Volkskindergarten, Gustav Adolfsstraße 18 hier, soll nach Maßgabe der im städt. Verwaltungsgebäude, Marktstraße 1, I. Stod, Zimmer Nr. 22, zur Einsicht ausliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:
1. Milch, 2. Butter, 3. Eier, 4. Fleisch- und Wurstwaren, 5. Brot, 6. Brötchen, 7. Kaffee, 8. Zichorie, 9. Mehl, 10. Salz, 11. Rübböl, 12. Salatlöl, 13. Gries, 14. Pfeffer, 15. Zucker, 16. Gerste.
Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis spätestens
Freitag, den 12. März 1915, vormittags 10 Uhr,
im städt. Verwaltungsgebäude, Marktstraße 1, I. Stod, Zimmer

Nr. 22, abzugeben, wofür sie in Gegenwart eines erschienenen Anbieters eröffnet werden.
Von den unter 5 bis 16 bezeichneten Waren sind Proben beizufügen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1915.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Verdingung.

Die Lieferung von hohem Anzudeholz für die städtischen Verwaltungsgebäude, Schulen usw. für das Rechnungsjahr 1915/16 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort, soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 168“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 13. März 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. März 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten für den Neubau des Museums (Ede Kaiser- und Rheinstraße (Nos I—IV)) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellbare Einzahlung von 50 Pf., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 167 Nos“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 12. März 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. März 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan über die Abänderung der Grispargersstraße zwischen der Mosbacher- und Frauenlobstraße ist durch Magistratsbeschluss vom 6. März 1915 gemäß § 8 des Fluchliniengesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird nunmehr vom 15. März 1915 ab 8 Tage im Rathaus, I. Obergeschoss, Zimmer Nr. 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offengelegt.

Wiesbaden, den 8. März 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmart beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 5. März 1915.

Städt. Amt.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Hofgutes Weisberg hierseits ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Stall- und Schiffsperre ist polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 4. März 1915.

Der Magistrat.

Gestorben.

Am 4. März. Dina Euler, 2 J. Margaretha Breher, 75 J.
Am 5. März. Sofie Guld, geb. Birkenhauer, 81 J. Rentner Hermann Rohde, 68 J.
Am 6. März. Frieda Schöndorf, 41 J. Gärtner Otto Krüger, 39 J.

Regl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

125 % Einkommensteuer.

Der neue Etat sieht eine Erhöhung der Einkommensteuer um 25 % vor. Bekanntlich war Wiesbaden außer Berlin mit seinen Vororten die einzige preussische Stadt, die einen Einkommensteuersatz von nur 100 % hatte. Auch bei dieser Erhöhung, die durch Anforderungen an die städtischen Finanzen wegen der Kriegslage bedingt ist, bleibt Wiesbaden mit Berlin, das ebenfalls auf 125 % hinausgehen muß, diejenige preussische Stadt, die dem niedrigsten Einkommensteuersatz hat, da die Berliner Vororte weit über 125 % ihre Kommunalzuschläge erhöht haben.

Die Firma Adam Bolz, G. m. b. H., Steinmühle hier, hat der Stadtverwaltung in liebenswürdiger und selbstloser Weise ihr Lagerhaus in der Mainzer Straße, sowie Büroräume, Wagen und Gespanne unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Magistrat hat die großzügige Unterstützung mit Dank angenommen. Ein solches Entgegenkommen von privater Seite verdient bei der außerordentlichen Inanspruchnahme der Stadtverwaltung doppelte Anerkennung und wäre es zu begrüßen, wenn dieses Beispiel in der jetzigen schweren Zeit Nachahmung fände.

Kartoffelverkauf der Stadt. Nachdem die vom Magistrat festgesetzten Höchstpreise für Kartoffeln aufgehoben und die Kartoffelhändler nunmehr in der Lage sind, Kartoffeln herbeizubringen, hat der Magistrat beschlossen, Kartoffeln gänzlich nur noch an Kinderbewilligte abzugeben, d. h. an solche, die ein Einkommen von unter 3000 M. verdienen. Mehr als 2 Zentner werden an den einzelnen Abnehmer nicht abgegeben. Abweichend von der bisherigen Regel wird zunächst auch 1 Zentner ins Haus geliefert. Der Preis pro Zentner beträgt 5.30 M., wozu noch 10 Pf. für Fuhrlohn kommen. Bestellungen werden Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche von 9—12 Uhr beim Amt für Neugasse 8 entgegengenommen. Der Kleinverkauf mit 25 Pfund zu 1.30 M. findet nach wie vor an den bekannten Stellen und zwar an jedermann statt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 6. März 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmart siehe Sonderbericht).		Säße Kirchen		Schneehuhn	
Hafer 100 kg	28,00 28,00	Säße Herzkirchen 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	3,50 3,50
Heu 100 kg	12,00 12,50	Säure Kirchen 1 kg	— —	Gemse 1 St.	2,80 3,00
Neues Heu (Juni, Juli, August) 100 kg	— —	Wittraben 1 kg	— —	Wildente 1 St.	— —
Richtstroh 100 kg	7,00 7,50	Reinelauben 1 kg	— —	Schneepfe 1 St.	— —
Krummstroh 100 kg	6,50 6,50	Pfirsiche 1 kg	— —	Dafie 1 St.	— —
Butter, Eier, Käse und Milch.		Aprikosen 1 kg	— —	Rehräben 1 St.	10,00 12,00
Eihutter, Strohambutter 1 kg	3,40 3,40	Weintrauben, deutsche 1 kg	— —	Rehräbe 1 St.	7,00 8,00
Eihutter, Landbutter 1 kg	3,20 3,20	ausländische 1 kg	2,50 2,50	Rehräberblatt 1 kg	1,80 1,90
Kochbutter 1 kg	3,00 3,00	Stachelbeeren 1 kg	— —	Girschkäse 1 kg	2,80 2,80
Trinkfett 1 St.	0,14 0,15	Johannisbeeren 1 kg	— —	Girschkäse 1 kg	2,40 2,40
Frische Eier I. Sorte 1 St.	0,13 0,13	Pimbeeren 1 kg	— —	Girschvorderblatt 1 kg	2,00 2,00
II. 1 St.	0,12 0,12	Heidelbeeren 1 kg	— —	Wildragout 1 kg	1,00 1,00
Käse, Kuhhaus- und kleine Eier 1 St.	0,10 0,11	Preiselbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Handkäse 1 St.	0,06 0,08	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Handkäse 1 St.	0,05 0,06	Walderdbeeren 1 Liter	— —	Gef. Schinken i. Auschnitt 1 kg	4,80 4,80
Vollmilch 1 Liter	0,26 0,26	Brombeeren 1 kg	— —	Gef. Fleisch 1 kg	2,60 2,60
Kartoffeln und Zwiebeln.		Quitten 1 kg	— —	Solpferfleisch 1 kg	2,40 2,40
Eihartoffeln, deutsche 100 kg	12,00 15,00	Zitronen 1 St.	0,06 0,10	Nierenfett 1 kg	1,60 1,60
Eihartoffeln, deutsche 1 kg	0,12 0,15	Apfelfinen 1 St.	0,04 0,12	Schwartenmaggen 1 kg	2,20 2,20
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Bananen 1 St.	0,12 0,12	Bratwurst 1 kg	2,20 2,20
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Melonen 1 kg	— —	Fleischwurst 1 kg	2,00 2,00
Eihartoffeln aus Malta 1 kg	— —	Ananas 1 kg	2,00 2,00	Leberwurst 1 kg	1,40 1,60
Eihartoffeln aus Italien 1 kg	— —	Kastanien 1 kg	0,50 0,50	Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	2,00 2,20
Zwiebeln 1 kg	0,36 0,40	Walnüsse 1 kg	1,20 1,20	Blutwurst, frisch 1 kg	1,40 1,60
Gemüse.		Haselnüsse 1 kg	1,30 1,60	Blutwurst, Hausmacher 1 kg	2,00 2,20
Weißkraut 1 St.	0,25 0,50	Fische.		Rohfleisch 1 kg	1,00 1,00
Weißkraut 1 kg	0,24 0,30	Hering, gefalzen 1 St.	0,12 0,16	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Rotkraut 1 St.	0,20 0,50	Hering, grün 1 kg	0,50 0,50	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungekocht 100 kg	94,00 106,00
Wirsing 1 St.	0,10 0,40	Seezungen (Merlans) 1 kg	0,70 1,00	Speisebohnen, weiße 100 kg	90,00 92,00
Rosenkohl 1 kg	0,30 0,60	Schellfisch 1 kg	1,20 1,60	Linzen 100 kg	140,00 140,00
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	0,30 0,40	Bratfisch 1 kg	0,60 0,70	Weizenmehl Nr. 0, alte Bestände 100 kg	58,00 58,00
Römischkohl 1 kg	0,40 0,40	Rabeljau, ganz 1 kg	0,80 1,10	Weizenmehl, 80%iges, mit 100 kg	45,00 46,00
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Stb.	— —	Rabeljau, im Auschnitt 1 kg	1,20 1,60	30% Roggenmehl 100 kg	43,00 44,00
Gelbe Rüben 1 kg	0,20 0,20	Heilbutt, ganz 1 kg	1,80 2,40	Brot.	
Schwarzwurzel 1 kg	0,50 0,60	Heilbutt, im Auschnitt 1 kg	2,00 3,00	Schwarzbrot, gemischtes Brot aus 1 kg	0,44 0,44
Rote Rüben 1 kg	0,16 0,20	Steinbutt, ganz 1 kg	2,40 2,40	Roggen- und Weizenmehl und 1 Stb.	0,55 0,55
Weißer Rüben 1 kg	0,10 0,24	Steinbutt, im Auschnitt 1 kg	4,50 4,50	Weißbrot 1 kg	— —
Rohrabi 1 St.	— —	Scholle 1 kg	1,40 1,40	Weißbrot 1 Stb.	— —
Erbsenfrucht 1 St.	0,10 0,25	Sezunge, große 1 kg	4,00 5,00	Semmel (Brädelchen) gleiche Mehl- 1 kg	0,78 0,84
Spinat 1 kg	0,40 0,50	Sezunge, kleine 1 kg	3,60 3,60	Kolonialwaren.	
Blumenkohl (hiesiger) 1 St.	— —	Rotzunge (Vimandes) 1 kg	2,40 2,80	Weizenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg	0,60 0,64
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	0,40 0,70	Schiff 1 kg	0,80 0,80	Roggenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg	0,50 0,50
Grüne dicke Bohnen 1 kg	— —	Kal, lebend 1 kg	3,20 3,60	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungekocht 1 kg	1,10 1,20
Grüne Stangenbohnen 1 kg	— —	Hecht, lebend 1 kg	2,40 2,80	Speisebohnen, weiße 1 kg	1,00 1,10
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	2,40 2,80	Linzen 1 kg	1,40 1,40
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,60 3,60	Fadenmüden 1 kg	1,00 1,20
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	— —	Wardfische, lebend 1 kg	1,60 2,00	Weizengries 1 kg	0,64 0,80
Spargel 1 kg	— —	Wardfische, lebend 1 kg	— —	Gerstengraupen 1 kg	0,76 1,00
Suppenporgel 1 kg	— —	Sechseck, ganz 1 kg	— —	Hirse 1 kg	— —
Meerrettich 1 St.	0,10 0,20	Sechseck, im Auschnitt 1 kg	— —	Reis 1 kg	0,96 1,00
Sellerie 1 St.	0,06 0,25	Zander, allgemeiner 1 kg	2,00 2,00	Buchweizengrüße 1 kg	0,90 0,90
Kopfsalat 1 St.	— —	Zander, Rheinischer 1 kg	3,00 3,20	Hafergrüße 1 kg	0,80 0,90
Endivienfalsat 1 St.	0,10 0,10	Blaufische 1 kg	— —	Haferflocken 1 kg	0,80 0,90
Rettich-Salat 1 kg	1,00 1,00	Lachsforellen 1 kg	3,60 3,60	Gemischtes Backobst 1 kg	1,30 1,60
Feldsalat 1 kg	0,40 0,80	Wachforellen, lebend 1 kg	8,00 9,00	Kaffee, gebrannter 1 kg	3,20 3,20
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	— —	Salm, frisch, ganz 1 kg	5,00 6,00	Zucker, harter 1 kg	0,56 0,56
Einmachgurken 100 St.	— —	Salm, frisch, im Auschnitt 1 kg	8,00 10,00	Speisefalz 1 kg	0,20 0,22
Kürbis 1 kg	— —	Salm, gefroren, ganz 1 kg	2,40 2,40	Schweinefals, ausländisches 1 kg	— —
Tomaten 1 kg	— —	Salm, gefroren, im Auschnitt 1 kg	3,60 3,60	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Rhabarber 1 kg	— —	Krebse, lebend 1 kg	— —	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,60 1,60
Freibrettich 1 Stb.	— —	Hummer, lebend 1 kg	6,25 7,20	Braunkohlenbriketts 50 kg	1,25 1,25
Radieschen 1 Stb.	— —	Geflügel und Wild.		Braunkohlenbriketts 100 St.	1,25 1,25
Nettich 1 St.	— —	Gans 1 kg	— —	Petroleum 1 Liter	— —
Obst.		Truthahn (ca. 3 kg) 1 St.	9,00 11,00	Statistisches Amt.	
Äpfel, deutsche 1 kg	0,50 1,00	Truthahn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	7,00 9,00		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,40 0,60	Enten, junge 1 St.	5,00 5,00		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Enten, Perdestenten 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	1,00 1,00	Dahn 1 St.	2,20 2,20		
Rosbieren 1 kg	0,50 0,60	Huhn 1 St.	2,80 3,20		
Äpfel 1 kg	— —	Wachtel 1 St.	6,50 7,00		
Äpfel 1 kg	— —	Perlhuhn 1 St.	8,00 3,20		
Äpfel 1 kg	— —	Rapaune 1 St.	2,80 3,50		
Äpfel 1 kg	— —	Lambe 1 St.	1,30 1,35		
Äpfel 1 kg	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Haselhuhn 1 St.	— —		
Äpfel 1 kg	— —	Birkwild 1 St.	— —		